

MOTION von Dr. Marlies Voser (SP, Männedorf), Heidi Hofmann (SP, Zürich) und Ruedi Winkler (SP, Zürich)

betreffend die gewollte und ungewollte Freisetzung (Emission) von gentechnisch veränderten Organismen

Der Regierungsrat wird eingeladen, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit die Freisetzungen von gentechnisch veränderten Organismen überwacht und kontrolliert werden können. Emissionen sind im Sinne der Vorsorge durch geeignete Massnahmen zu vermeiden und zu begrenzen.

Dr. Marlies Voser
Heidi Hofmann
Ruedi Winkler

Begründung:

Zurzeit bestehen keine gesetzlichen Grundlagen, welche die Einführung einer Bewilligungspflicht für die Freisetzung von gentechnisch veränderten Organismen erlaubt. Dasselbe gilt für mögliche Anwendungen z.B. von Wirksubstanzen, welche aus solchen Organismen gewonnen worden sind, in der Umwelt.

Während im Bereich der chemischen Schadstoffe Anstrengungen unternommen werden, diese zu vermindern, herrscht darüber bei den gentechnisch veränderten Organismen Unwissenheit, wenn nicht gar Ratlosigkeit. Schadstoffe können sich in der Umwelt anreichern oder allenfalls gefährliche Abbauprodukte ergeben. Organismen aber könnten sich, bei für sie günstigen Bedingungen, vermehren und verbreiten, zum Schaden für Menschen, Tiere und Pflanzen. Sie könnten auch nicht mehr zurückgeholt werden.